

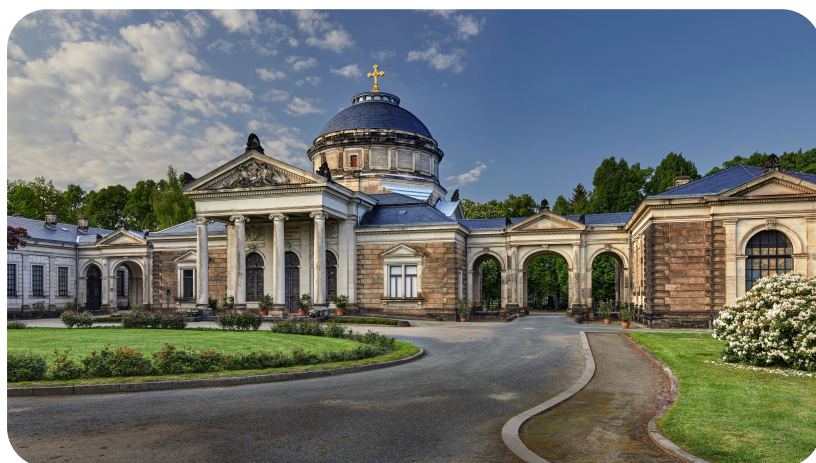
Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



© Tobias Koch

Ev.-luth. Johannisfriedhof

🗺 Garten & Landschaft

Über dieses Denkmal

Im Jahre 1881 wurde der heute national bedeutende Johannisfriedhof in Dresden geweiht. Besonderes Wahrzeichen ist die Feierhalle nach einem Entwurf von Paul Wallot (1841–1912), dem Architekten des Berliner Reichstagsgebäudes. Neben den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt fanden hier zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens – wie Industrielle, Wissenschaftler und Künstler – ihre letzten Ruhestätten. Berühmte Bildhauer und Architekten schufen heute noch erlebbare, aufwändige Grabanlagen.

Adresse

Wehlener Str.

Wehlener Straße 13

01279 Dresden

<https://johannisfriedhof-dresden.de/friedhoeefe/johannisfriedhof/johannisfriedhof-historie/>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

rollstuhlgerecht

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 08:00 - 19:00Uhr

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Begleitprogramm

Im Jahr 2026 widmen wir uns bei einer Spurensuche den Frauen, die hier seit 1881 ihre letzte Ruhe gefunden haben. Nach monatelanger intensiver Recherche in Bestattungsbüchern und Archiven konnten über 100 Frauen mit teilweise außergewöhnlichen Lebensläufen identifiziert werden – bekannte Persönlichkeiten, aber auch Frauen, deren Geschichten bislang kaum erzählt wurden. Wir laden Sie ein, diesen Frauen zu begegnen und ihre Lebenswege zu entdecken. Auf den Rundgängen zu den Gräbern erfahren Sie mehr über ihre Geschichten, ihre Rollen in der Gesellschaft und ihre Spuren in Dresden. Die Führungen machen die Vergangenheit lebendig und eröffnen neue Einblicke in die Menschen hinter den Grabsteinen.

Kontakt

Beatrice Teichmann
Verwaltung des Elias-, Trinitatis- und Johannisfriedhof
Telefon: [035125020480](tel:035125020480)
E-Mail: beatrice.teichmann@johannisfriedhof-dresden.de

Bildmaterial

Bild 1: Feierhalle Johannisfriedhof, © Tobias Koch, [Link](#)

Bild 2: Grabstelle Ahrenfeldt, © Tobias Koch, [Link](#)

Bild 3: Grabstelle König, © Beatrice Teichmann, [Link](#)

Lebensgeschichten schreibender Frauen

Wer schrieb im 19. Jh. in Dresden – und warum sind viele dieser Autorinnen heute kaum noch bekannt? Die Führung folgt den Spuren von Schriftstellerinnen, Übersetzerinnen und Herausgeberinnen und gibt Einblicke in ihr Leben und Wirken. An ihren Ruhestätten auf dem Johannisfriedhof liest die Sprecherin und Sängerin Claudia Gräf ausgewählte Texte. Ein literarischer Spaziergang, der Biografien, Geschichte und Erinnerung lebendig werden lässt.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 16:00 Uhr, Dauer: 90 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Beatrice Teichmann
Verwaltung des Elias-, Trinitatis- und Johannisfriedhof
Telefon: [035125020480](tel:035125020480)
E-Mail: beatrice.teichmann@johannisfriedhof-dresden.de

„Nachhall – Stimmen, die bleiben“

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Auf dem Johannisfriedhof ruhen viele berühmte Sängerinnen, darunter die international gefeierte Marcella Sembrich (1858–1935), die Dresdner Sopranistin Margarethe Siems (1879–1952) und die Kammersängerin Natalie Haenisch (1837–1921).

Auf dieser Führung tauchen wir ein in ihre Lebensgeschichten und erfahren Spannendes über ihre Karrieren. Die Führung wird zudem musikalisch begleitet von Gretel Wittenburg (Gesang), Elke Jahn (Gitarre) und Annekathrin Rammelt (Violine).

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 14:00 Uhr, Dauer: 90 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Beatrice Teichmann

Verwaltung des Elias-, Trinitatis- und Johannisfriedhof

Telefon: [035125020480](tel:035125020480)

E-Mail: beatrice.teichmann@johannisfriedhof-dresden.de

Zusätzliche Hinweise

Es handelt sich um eine Führung mit kurzen musikalischen Beiträgen an den Grabstellen. Sollten Sitzmöglichkeiten benötigt werden, so sind diese selbst mitzubringen.

100. Geburtstag des Feuilletonisten Heinz Knobloch

Zum 100. Geburtstag des beliebten Feuilletonisten Heinz Knobloch lädt Helmut Mehnert vom „Freundeskreis für Heinz Knobloch“ zu einer unterhaltsamen literarischen Entdeckungsreise ein. Mit viel Charme und feinem Humor liest er Texte aus „Eierschecke“ und weiteren Werken mit Bezug zu seiner Heimatstadt Dresden.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 12:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Beatrice Teichmann

Verwaltung des Elias-, Trinitatis- und Johannisfriedhof

Telefon: [035125020480](tel:035125020480)

E-Mail: beatrice.teichmann@johannisfriedhof-dresden.de

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



© Tichy Photography

Gedenkstätte Bautzner Straße

 Öffentliche Bauten

Über dieses Denkmal

Das Gelände der Staatssicherheit an der Bautzner Straße in Dresden war zu Zeiten der SED-Diktatur Wirkungsort eines umfassenden Repressionsapparats, verantwortlich für politische Verfolgung, Haft und psychische Folter. Dieser Überwachungs- und Haftkomplex wuchs inmitten des Dresdner Elbhangs, der bis dahin für gehobenes Wohnen stand. Hier errichteten die Sicherheitsapparate der sowjetischen Besatzungsmacht und der DDR ihren Hauptsitz für das Land Sachsen bzw. später für den Bezirk Dresden. Die Gedenkstätte ist ein eindrückliches Denkmal der Unfreiheit in der DDR. In einem Rundgang kann nachvollzogen werden, wie der Repressionsapparat seine Gegner auszuschalten versuchte. Seit 1994 steht die ehemalige Untersuchungshaftanstalt unter Denkmalschutz. 1997 übernahm der Verein „Erkenntnis durch Erinnerung e. V.“ die Trägerschaft. Seither wurde die Gedenkstätte kontinuierlich erweitert. Die Dauerausstellung ist heute in regionale und internationale Netzwerke der Erinnerungskultur eingebunden.

Adresse

Bautzner Str. 112a

01099 Dresden

<https://www.bautzner-strasse-dresden.de/index.php/der-historische-ort>

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 10:00 - 18:00Uhr

Begleitprogramm

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

- 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr: Kurzführungen zu jeder vollen Stunde
- 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr: „Guten Tag! Sie sind verhaftet! Ein begehbares Hörspiel“. Teilnehmer geraten scheinbar in die Wirren der Untersuchungshaft. Gefängnisinsassen erzählen von ihrem Alltag, von Demütigungen, ihrer Wut und Resignation. Aber auch die Täter haben eine Stimme, seien es ein fanatischer Aufseher oder der Oberstleutnant beim Verhör.
- 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr: „Vom sowjetischen Kellergefängnis ins Lager. Zeitzeugen berichten über ihr persönliches Schicksal“. In einem Audioguide führen Zeitzeugen durch die Kellerräume und beschreiben ihre Erfahrungen während der Haft. Ergänzend zu den persönlichen Berichten werden die Besucher in den historischen Kontext der frühen Besatzungszeit eingeführt.
- 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr: Bürgerberatung und Antragsannahme mit dem Stasiunterlagen-Archiv Dresden
- 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr: Getränke und Imbiss in der Cafeteria

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Antje Friedrich
Gedenkstätte Bautzner Straße | Erkenntnis durch Erinnerung e. V.
Telefon: [0351 6465454](tel:03516465454)
E-Mail: info@denk-mal-dresden.de

Bildmaterial

Bild 1: Hafthaus | Gedenkstätte Bautzner Straße, © Tichy Photography, [Link](#)

Bild 2: Festsaal | Gedenkstätte Bautzner Straße, © Gedenkstätte Bautzner Straße, [Link](#)

Kurzführungen zu jeder vollen Stunde

Von 1953 bis 1989 war das Areal an der Bautzner Straße Sitz der Stasi-Bezirksverwaltung. Die Führung zeigt die original erhaltene Untersuchungshaftanstalt mit Zellen, Vernehmungsraum und Fahrzeugschleuse und beleuchtet Haftgründe, -bedingungen sowie persönliche Schicksale.

Zeiten

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Sonntag, 13.09.2026 10:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten wiederholt sich alle 60 Min., letzter Termin: 16:00 Uhr

Kontakt zum Veranstalter

Antje Friedrich

Gedenkstätte Bautzner Straße | Erkenntnis durch Erinnerung e. V.

Telefon: [0351 6465454](tel:03516465454)

E-Mail: info@denk-mal-dresden.de



© AG Pochrad

Turmhofer Pochwerksrad

 Industrie

Über dieses Denkmal

Das Turmhofer Pochwerksrad wurde für den Antrieb eines Nasspochwerkes zur Erzaufbereitung gebaut und war von 1846 bis 1889 in Betrieb. Es ist das letzte noch weitgehend original erhaltene, funktionsfähige Wasserrad im deutschen Erzbergbau. Das Wasserrad wird heute von einer ehrenamtlichen Arbeitsgruppe des Fördervereins Himmelfahrt Fundgrube e.V. betreut.

Adresse

Turmhofschacht 4

09599 Freiberg

<https://turmhofer-pochwerksrad.de/>

Parkplatz

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Stefan Thiem

Förderverein Himmelfahrt Fundgrube e.V.

Telefon: [+491728896254](tel:+491728896254)

E-Mail: st.thiem@t-online.de

Bildmaterial

Bild 1: Ansicht Pochrad, © AG Pochrad, [Link](#)

Bild 2: Blockbild Pochwerk, © AG Pochrad, [Link](#)

Bild 3: Wegweiser, © AG Pochrad, [Link](#)

Denkmalführungen

Zum Tag des offenen Denkmals wird das Pochwerksrad bei geführten Besichtigungen gezeigt. Sie erfahren Interessantes über die Entstehung der Erzaufbereitungsanlage und zur Technologie der Erzaufbereitung im 18./19. Jahrhundert. Außerhalb des Tages des offenen Denkmals ist die Besichtigung auf Anmeldung möglich.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 10:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten wiederholt sich alle 60 Min., letzter Termin: 15:00 Uhr

Kontakt zum Veranstalter

Stefan Thiem

Förderverein Himmelfahrt Fundgrube e.V.

Telefon: [+491728896254](tel:+491728896254)

E-Mail: st.thiem@t-online.de

Zusätzliche Hinweise

Die Führungen sind kostenlos. Um eine Spende zum Erhalt des Wasserrades wird gebeten.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



© Martin Beck

Bauernhaus in Elbisbach

 Wohnbau & Siedlungen

Über dieses Denkmal

Im Frohburger Ortsteil Elbisbach wurde in nur zwei Jahren Bauzeit ein denkmalgeschütztes und seit mehr als 15 Jahren leerstehendes Bauernhaus umgebaut und erstrahlt heute in neuem Glanz. Das Objekt war baufällig und stand schon kurz vor dem Abriss. Vor fünf Jahren hat der freie Innenarchitekt Martin Beck aus Leipzig mit seiner Familie das Objekt erworben, geplant und die Ausführung begleitet. Entstanden sind, auch dank LEADER-Fördermitteln, eine Privatwohnung, eine Ferienwohnung sowie das neue Architekturbüro des Bauherrn und Planers im Dachgeschoss.

Die äußere Hülle des Fachwerkhäuses wurde sensibel rekonstruiert. Im Inneren baute die Familie große Teile einer früheren Umbaumaßnahme aus den 1950er-Jahren zurück. Moderne, helle Räume sowie ein 4,5m hohes Galeriegeschoss wurden geschaffen. Dabei bleibt der historische Bestand immer erlebbar. Zeitlose Materialien und ein liebevoller Ausbau erwecken das Innere des 200 Jahre alten Fachwerkhäuses zu neuem Leben.

Adresse

Dorfstr. 27
04654 Frohburg

Parkplatz

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Öffnungszeiten

Samstag, 12.09: 10:00 - 18:00Uhr

Sonntag, 13.09: 10:00 - 18:00Uhr

Begleitprogramm

Denkmalführungen nach Bedarf, Vorstellung der Sanierungsarbeiten und architektonischen Eingriffe.

Kontakt

Martin Beck

E-Mail: beckmania@web.de

Bildmaterial

Bild 1: Straßenansicht, © Martin Beck, [Link](#)

Bild 2: Gartenansicht, © Martin Beck, [Link](#)

Bild 3: Historischer Dachstuhl, © Martin Beck, [Link](#)



© ©Kulturstiftung Landkreis Leipzig, Fotograf: Florian Reimann

Haus Rabe

🏠 Wohnbau & Siedlungen

Über dieses Denkmal

Das Haus Rabe ist ein Gesamtkunstwerk der Klassischen Moderne im Bauhaus-Stil. Es wurde zwischen 1929 und 1931 vom Architekten Adolf Rading geplant und gebaut und war Dr. Erich Rabe und seiner Familie Heimat und Arbeitsplatz bis in die 1990er Jahre. Einzigartig sind die Wandinstallationen und -gemälde von Oskar Schlemmer. Der von den Nazis diffamierte Künstler experimentierte leidenschaftlich mit der Verbindung von Flächen- und Raumgestaltung, aber

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

nirgends sind seine Ideen besser erhalten und belegt als im Haus Rabe.

Adresse

Ebertstr. 26
04442 Zwenkau
<https://haus-rabe.de>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 10:00 - 16:00Uhr

Begleitprogramm

Kurzführungen und/oder Erkundung des Hauses auf eigene Faust – Kaffee und Kuchen im Garten – Live-Musik (mit ein bisschen Glück)

Kontakt

Dr. Tanja Müller-Jonak
Kulturstiftung Landkreis Leipzig
Telefon: [015565432301](tel:015565432301)
E-Mail: mueller-jonak@kulturstiftung-landkreis-leipzig.de

Bildmaterial

Bild 1: Haus Rabe - Außenansicht, © ©Kulturstiftung Landkreis Leipzig, Fotograf: Florian Reimann, [Link](#)

Bild 2: Haus Rabe - Metallplastik Oskar Schlemmer, © ©Kulturstiftung Landkreis Leipzig, Fotograf: Florian Reimann, [Link](#)

Bild 3: Haus Rabe - Wandmalerei Oskar Schlemmer, © © Kulturstiftung Landkreis Leipzig, Fotograf: Florian Reimann, [Link](#)

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



© Joachim Ebert

Geyers Gasthaus

 Wohnbau & Siedlungen

Über dieses Denkmal

Das 1700 als Umgebindehaus erbaute Geyerhaus in der Mitte von Weißbach war seit 1995 leerstehend und zusehends dem Verfall preisgegeben. Im September 2011 hat der Förderverein „Historisches Weißbach e. V.“ das Gebäude erworben und saniert. 2019 konnte das denkmalgerecht sanierte Gebäude seiner Funktion als Bürgerhaus übergeben werden.

Adresse

Schulstr. 1
OT Weißbach
08134 Langenweißbach
<https://www.historischesweissbach.de>

Parkplatz

rollstuhlgerecht

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 10:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

- Denkmalführungen nach Bedarf
- Kinder können Schätze suchen, Schmeichelsteine basteln und die Hüpfburg erobern.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

- Schauklöppeln
- frisches Brot aus dem Holzofen
- Wurst vom Grill
- Fiedler vom Fass genießen
- selbst gebackener Kuchen

Kontakt

Joachim Ebert
Förderverein Historisches Weißbach e.V.
Telefon: [0376032247](tel:0376032247)
E-Mail: bjebert@gmx.net

Bildmaterial

Bild 1: Geyerhaus 2010, © Joachim Ebert, [Link](#)

Bild 2: Geyerhaus heute, © Joachim Ebert, [Link](#)

Bild 3: Blockbohlenstube, © Joachim Ebert, [Link](#)

Livemusik mit den White Stream Pipers

Die Dudelsackgruppe um Karin Beier die White Stream Piperse eröffnen den Tag mit einem kleinen aber feinen Dudelsackkonzert vor dem Geyerhaus. Zu hören sind schottische Weisen.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 10:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Joachim Ebert
Förderverein Historisches Weißbach e.V.
Telefon: [0376032247](tel:0376032247)
E-Mail: bjebert@gmx.net

Livemusik mit Ramona & Rene Wappler

Soloprogramm mit Rene Wappler - „Der Mann aus den Bergen zwischen den Saiten“ und im Duo mit seiner Frau Ramona als die „Schennhaader Kratzbürsten“.

Zeiten

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Sonntag, 13.09.2026 15:00 Uhr, Dauer: 120 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Joachim Ebert

Förderverein Historisches Weißbach e.V.

Telefon: [0376032247](tel:0376032247)

E-Mail: bjebert@gmx.net

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Über den Tag des offenen Denkmals®

Der Tag des offenen Denkmals® ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest, stellt ein umfassendes Online-Programm, eine App sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstaltenden mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot. Der Tag des offenen Denkmals® ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Mit diesem Tag schafft die Deutsche Stiftung Denkmalschutz große Aufmerksamkeit für die Denkmalpflege in Deutschland. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern – von Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals® nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals® ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Das bundesweite Programm zum Tag des offenen Denkmals® finden Sie ab August unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/programm sowie in unserer App: www.tag-des-offenen-denkmals.de/app.

Mehr zum diesjährigen Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ finden Sie unter: tag-des-offenen-denkmals.de/motto

Kontakt

Team Tag des offenen Denkmals®
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Tel.: 0228 9091-443
E-Mail: presse@tag-des-offenen-denkmals.de
www.tag-des-offenen-denkmals.de



@tagdesoffenendenkmals